

Presseartikel

Datum: 24.10.2024

Quelle: Seeblick



Degustieren und probieren, das ist auch an der Holensteiner Olma möglich. Foto: Haus Holenstein.

Olma im Haus Holenstein: Ein Fest für die Sinne im Alters- und Pflegeheim

Es ist Olma-Zeit – und das nicht nur in St. Gallen, sondern auch im Romanshorne Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein.

Auf den ersten Blick mag es überraschen, dass auch hier die traditionsreiche Messe gefeiert wird. Doch bei genauerem Hinsehen ergibt sich eine völlig nachvollziehbare Entscheidung.

Viele Bewohner des Hauses Holenstein haben die Olma in der Vergangenheit bei einem Besuch in St. Gallen erlebt und die Erinnerungen daran sind lebendig. Da ein Ausflug zum Original nun nicht mehr möglich ist, kamen die Verantwortlichen auf die Idee, die «Olma» einfach ins Heim zu holen. Und die Gäste erwartete ein reichhaltiges Programm: Stände mit köstlichen Leckereien zum

Degustieren, Live-Musik, frisch geröstete Marroni, Glühwein und vieles mehr.

Erinnerungen an die «Halle 7»

In ihrer dritten Ausgabe bot die Holensteiner Olma zusätzlich Kutschenfahrten und einen Glacestand an. Die Besucher strömten in die «Olmahalle» des Heims, es herrschte ein lebhaftes Stimmengewirr, vereinzelt bildeten sich Menschenmengen vor den Ständen, und einige Bewohner tanzten sogar zur Musik – ein Bild, das an die St. Galler Olma und die legendäre «Halle 7» erinnerte und echte Olma-Stimmung aufkommen liess.

Für die Holensteiner steht fest: Die Wiederholung im Jahr 2025 ist garantiert!

Andreas Steinke